

3. Tagebuchbeilagen

Antwort auf die Frag ob dises 1717. Jahr ein evangelisch Jubel-Jahr seye? Oder: Evangelisch-Catholischer Jubel-Gesang.

Dillingen, 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

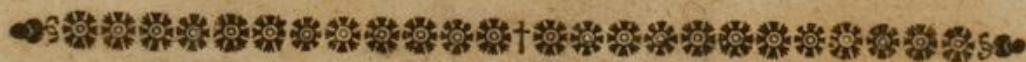
urn:nbn:de:gbv:ha33-1-48496

Antwort
auf die Frag
Ob dieses 1717. Jahr ein
Evangelisch Jubel- Jahr seye?

Oder
Evangelisch = Catholi-
sches Jubel = Gesang

Für das
Anderste IVbel - Fest Von MartIn
Luthers Abfall.
(An St. VVolffgangs - Tag / am Vorabend
ALLer Heiligen)

Mit Genehmigung der Obern.



D J E E N G E N /

Gedruckt bey Johann Ferdinand Schwertlen / Hochf.
Bischöfl. Hoff - Buchdruckern. 1717.



I.

Eh hör / daß jene / welche sich gut Evangelisch nennen/
Und sagen / daß sie sich allein zu Gottes Wort be-
kennen/
Heut / da man über Tausend zehlt / Siebenhundert
Siebenzehnen/
Das Evangelisch Jubel Jahr mit höchster Freud be-
gehen.

2.

Wie aber gleich in diesem Jahr ? was soll dann seyn geschehen/
In einem Jahr / da in der Zahl ist gewesen siebenzehnen ?
Vielleicht ist's Evangelium in solchem Jahr beschriben/
Und biß auff diese unsere Zeit im Christenthum gebliben.

3.

Diß aber kan fürwahr nit seyn ; dann alle wahre Christen/
Nit mehr bekennen / als die vier bekanten Evangelisten
Von disen aber keiner war / von dem man kunt gestehen /
Daß er geschriben / da man hat gezehlet siebenzehnen.

4.

Dann als man bald nach Christi Geburt hat siebenzehnen gezehlet/
Kein Jünger noch zur selben Zeit von Christo war erwählet/
Hernach als man gezehlet hat ein hundert siebenzehnen/
Auß disen vieren keiner war auff Erden mehr zusehen.

)(2

Es

5.

Es müste nur der Fünffte sich den Vieren zu gesellen /
Und als ein Evangelier sich Martin Luther stellen /
Dann als man über tausend zehlt fünffhundert sibenzehen /
Hat diser neu Evangelist zu erst sich lassen sehen.

6.

Da eben dises ist der Grund / von dem dis Fest ist kommen;
Sein Anfang von dem Luther hat dis Jubel Jahr genommen /
Auf dis fünfft Evangelium ist alle Lehr gegründet /
Die man der alten Kirchen-Lehr allda zu wider findet.

7.

Von disem also / schliesse ich / weil ihrs ja selbst bekennet /
Da ihr dises sibenzehend Jahr ein Jubel Jahr Zeit nennet /
Daß was in euch besonder ist von andern wahren Christen /
Nicht auf die Lehr gegründet sey der vier Evangelisten.

8.

[Daher wir auf das zierlichst darwider protestiren /
Und sagen / daß es keines weegs euch kan / und soll gebühren /
Daß ihr das gegenwärtig Jahr / das ihr so hoch begehret /
Für Evangelisch Jubel Jahr zu nennen unterstehet.

9.

Indeme ihr durch eben dis / daß ihr dis Fest begehret /
Zu eurer eignen Schand und Spott vor jedermann gestehet /
Daß euer Lehr ein andere sey / als die die alte Christen /
Genommen haben auß der Schrift von den vier Evangelisten.

10.

Es sehe dann / daß ihr darzu den Martin Luther zehlet /
 Zeigt aber / welcher Geist ihn hab zu diesem Ambt erwöhlet
 Er gehört zu der Propheten Zahl / die ohn Bernff geloffen:
 Darumb er mit der Wahrheit hat so oft nicht zugetroffen.

Im gleichen protestiren auch mit uns die Protestanten /
 Die Arrianer / Zwinglier / und ihre Anverwandten /
 Sie sagen / daß in selbem Jahr / als ihre Lehr anfangen /
 Das Evangelisch Jubel: Jahr mit rechtem werd begangen.

Dann / wann der Luther schon vom Pabst / wie sie auch abgefallen /
 Doch sagen / daß sein neue Lehr nit richtig sey in allem /
 Es sey nit lauter Gottes Wort / was Martin Luther g'lehret /
 Er hat das Evangelium verfälschet / und verkehret.

Wann ihr dann wollet eure Lehr als Schrift / gerecht behaubten /
 Zeigt / daß dieselbe besser sey / als was die jere glauben /
 Die längst verdammet / und die ihr für Reser selbst erkennet /
 Wo nicht / so fehlt ihr / wann ihr euch selbst Evangelisch nennet.

| So möcht ihr dann das Jubel: Fest des Martin Luthers halten /
 | Auch rühmen seine neue Lehr / wir bleiben bey den Alten ;
 | Allein vom Evangeli: Nahm solt ihr euch fleißig hüten /
 | Dann man mit bessem Recht und Zug euch dises kan verbieten. |

15.

Doch wann euch diser H. Nahm so nach ist bey dem Herzen/
Und dessen Abgang gar nicht könt gedulten und verschmerzen/
So seye endlich diß gestattet / daß ihr den Glauben nennet/
Das Luthrisch Evangelium / zu dem ihr euch bekennet.

16.

Dann dises heisset gleich so vil / als wann ihr sagen höret /
Das ist das Evangelium / so Luther hat verkehret/
Dann er aus eiguem Sinn und Muth darvon / darzu genommen/
Wie es ihme in sein Kram getaugt / und ihm d' Lust ist kommen.

17.

Noch ferner wann es euch beliebt / sey auch erlaubt zu sagen /
Der Luther sey das fünffte Rad am Evangeli- Wagen.
Et sey der fünfft Evangelist / der vor zwey hundert Jahren /
Was jenen Vieren unbekandt / erfunden / und erfahren.

18.

Wann aber disem also ist / so will es sich gebühren /
Daß wie die Vier / so auch der Fünfft / ein Zeichen solle führen.
Nun ist zu fragen / was man soll zum Martin Luther stellen?
Was für ein Evangelisch Thier man soll ihm zu gesellen?

19.

Es fällt mir ein / daß jener Tag / an dem das Werck geschehen /
Umb welches dises Freuden- Jahr die Luthrischen begehen/
St. Wolffgangs- Tag gewesen sey / von disem Mann wir lesen /
Daß in der Kirch / die Er gebaut / ein Wolff der erst sey gewesen.

20.

20.

Wie wär es dann / wann man den Wolff dem Luther zugesellte /
Und als ein Evangelisch Thier an seine Seiten stellte?
Fürwahr diß Thier gar wohl kunt seyn sein Evangelisch Zeichen /
Und dises Thier mit disem Mann gar wohl sich wird vergleichen.

21.

Dann in die Kirch / die er gebaut / er selbst der erst ist gangen /
Aus welcher er gleichwie ein Wolff zuhause anfangen /
Ach wie vil Schäßlein hat er schon zwey hundert Jahr gebissen!
Wie vil hat er durch dise Zeit ermordet / und zerrissen!

22.

Was abet zu betauern ist / vil Schäßlein ihn nit kennen /
Ja ihn noch einen theuren Mann / und ihren Herren nennen!
An jenem Tag / an dem die Kirch den Bischoff Wolffgang ehret /
Diß Vold den falschen Wolff verehrt / der sie so sehr bethöret.

23.

So ehret dann den theuren Mann / und laßt euch was geschehen /
Mit grossen Ziffer schreibet an die Jahr: Zahl Sibenzehen /
Er hat es wohl umb euch verdient / indem er euch hat geben /
Daß ihr jetzt möcht nach eurem Lust in grösserer Freyheit leben.

24.

Mit Kirchen / Clöster / Gut / und Geld / die uns der Wolff geraubet /
Hat er nach seiner neuen Lehr zu g'niessen euch erlaubet:
So fordert dann die Dankbarkeit / daß ihr ihn veneriret!
Und dises Wolffen Abfall: Tag mit Jubel celebriret.

25.

25.

Wie aber wirds den andern Tag mit Martin Luther stehen?
An dem wir aller Heiligen Solemnität begehen?
Wird Luther auch darunter seyn? b'hut Gott / was für Getümmel /
Wird nicht ein solcher wilder Wolff erwecken in dem Himmel?

26.

Ja er soll selbst nicht wollen drein; dann er nach seinen Lehren /
Wann er / wie andere (bitt für uns) im Himmel müste hören /
Daß keines weegs ohn Aergernuß / und ohne Sünd kunt leyden /
So muß er ja die G'legenheit zu solchem Ubel meiden.

27.

Vielleicht an' aller Seelen-Tag wird er ein Dertzhlein finden /
Im Fegfeur / biß er völlig wird gereinigt von den Sünden /
Still / still / von disem meld kein Wort; der Luther möcht verzagen /
Wann er von aller Seelen-Tag / und Fegfeur höret sagen.

28.

Wo soll dann endlich Luther hin? was wird mit ihm werden?
Ich hab ihn zwar ein Wolff genennt / doch nur in den Gebärden.
Er ist ein Mensch / und hat ein Seel / wohin wird sie dann müssen?
Wo lauter Jubel immerdar / doch ohne I zu g'niessen.

